

INFO-MAIL:

Corona-Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote Nr. 8, 15. Mai 2020

Wir sind weiterhin Mo—Sa von 10—18 Uhr erreichbar!

Auch Himmelfahrt, 21.5., und Samstag, 23.5.

Ab 30. Mai reduzieren wir die Erreichbarkeit auf die Wochentage (Mo-Fr) von 10 bis 17 Uhr – die Nutzungsintensität hat sich reduziert...

Aber es wird weiterhin schnell reagiert! Wir sind auch auf Anrufbeantworter und per Mail erreichbar!

Von der Hotline direkt

Unsere Kontakte der „Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote, Ältere und Hilfesuchende“: Telefon 0911 / 231 2344, E-Mail engagiert@stadt.nuernberg.de

Formulare für Hilfsbedarf und Hilfsbereitschaft, sowie viele weitere Informationen auf www.engagiert.nuernberg.de

Weiterhin: Fokus auf Hilfesuchenden: Wenn Sie Personen kennen, die Hilfe benötigen und die anderweitig keine Hilfe haben und denen durch Ehrenamtliche geholfen werden kann, kontaktieren Sie uns bitte!

Bilanz nach knapp zwei Monaten: Kontakte (per Telefon, z.T. per Mail): rund 1.000 – ein Drittel Meldungen von Hilfsbereiten (Danke! Wir konnten gar nicht alle einbinden...), ein Drittel Hilfsanfragen, ein Drittel Sonstiges (Weitervermittlungen, Kooperationen, Spenden etc.). Zu ca. vier Fünfteln per Telefon, der Rest per Mail...

Starke Online-Liste beim Presse- und Informationsamt der Stadt Nürnberg: Zum Beispiel zu Familienhilfen, digitalen Kulturangeboten und natürlich das Aktuellste zur Corona-Situation insgesamt: coronavirus.nuernberg.de

Hotline finanzielle Hilfen für verschiedene Bevölkerungsgruppen:

https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_65433.html

Spenden und Zustiften: Wir haben eine Liste über Spenden-Möglichkeiten, sie ist auf der Homepage der Stifter-Initiative Nürnberg verlinkt: stifterinitiative.nuernberg.de. Bei der Sparkassen-Aktion gibt es viele Corona-Projekte und den Grundstock für das Nürnberger „Bündnis für Kultur“ (Kunst- und Kulturschaffende): www.gut-fuer-nuernberg.de. „Freude für alle“-Aktion der Nürnberger Nachrichten: Konto: Freude für alle, Sparkasse Nürnberg, DE63 7605 0101 0001 1011 1, BIC: SSKNDE77

Schöne und wichtige Aktionen

Kostenlose Konfliktberatung in Nürnberg:

<https://www.nuernberg.de/internet/menschenrechte/mediation.html>

„Kunst essen“ - Bürgerstiftung Nürnberg und Essigbrätlein unterstützen Kunst- und Kulturschaffende: „Durch die Coronakrise sind viele Kunst- und Kulturschaffende in starke Bedrängnis geraten. Die Bürgerstiftung Nürnberg wird jetzt gemeinsam mit dem Sterne-Restaurant Essigbrätlein hier die Kunst- und Kulturszene unterstützen. Mit künstlerischer Kreativität und regionalen Zutaten zaubert das Team vom Essigbrätlein einen Eintopf mit frischem Brot von Freibäcker Arnd Erbel aus Dachsbach. Wer von den Kunst- und Kulturschaffenden in den Genuss eines kostenlosen, leckeren Eintopferichts kommen möchte, meldet sich bei der Bürgerstiftung und erhält dann einen Gutschein. Dies soll auch etwas den fehlenden Applaus ersetzen, eine kleine Ermunterung in dieser so schwierigen Zeit sein und vor allem die Verbundenheit mit dieser Gruppe zum Ausdruck bringen. Eine große Gemeinde bilden zwischenzeitlich auch die Nutzer des Kulturtickets, die zurzeit natürlich auf kulturelle Veranstaltungen verzichten müssen. Auch sie können auf dem gleichen Weg in den Genuss eines leckeren Eintopfs aus der Sterneküche kommen und so im übertragenen Sinne „Kunst essen“. Hierbei sind alle Darsteller und Zuschauer zumindest virtuell im Genuss zusammen, wobei wegen der Kontaktbeschränkungen ist ein Verzehr vor Ort nicht möglich ist. Und Gleichzeitig richtet sich dieses Angebot an die NürnbergerInnen, die unsere Solidarität und Unterstützung verdienen, wie zum Beispiel MitarbeiterInnen von Kultureinrichtungen und Stadtführungen usw.“ Teilnahmebedingungen und Gutscheine unter: le.bsn@buergerstiftung-nuernberg.de
Jazzclub Tante Betty: Zweiter Livestream, Donnerstag, 21.5.2020, 20 Uhr. <https://youtu.be/vc0OI7G-kEg>. Statt Eintrittsgeldern: <http://www.Paypal.Me/TanteBettyBar>

In diesen Zeiten: Zeit für neues Ehrenamt? (Teil IV)

Wir bereiten in der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagements des Sozialreferats gerade eine Offensive für ehrenamtliches Engagement vor, die sich dem Problem der aufgehenden

"Bildungsschere" zwischen bildungsnäheren und bildungsfernen Kindern und Jugendlichen widmen soll. Ausführlich bald hier, Interessensmeldungen gerne auch jetzt schon bei der Corona-Hotline (s.o.), Erste Informationen auch auf unserer Homepage:

https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/teamplay.html

Land und Bund

75 Prozent: So hoch liegt der Frauenanteil in systemrelevanten Berufen. Bei Berufen, welche niedrig angesehen und mit geringen Löhnen vergütet werden, ist der Anteil noch höher. Beispielsweise Krankenpflegerinnen, Arzthelferinnen, Reinigungskräfte oder Verkäuferinnen. (Die Zeit, 2. April 2020)

Fußballer aktiv: Auf der Plattform „wekickcorona.com“, welche von den Fußballspielern Joshua Kimmich und Leon Goretzka ins Leben gerufen wurde, können Hilfeleistende in Not geratene Organisationen unterstützen. Zudem können Organisationen Hilfe beantragen. Unterstützt wird das Projekt gebührenfrei von der Stiftung der Hamburger Volksbank. <https://www.wekickcorona.com/>

Briefe gegen das Vergessen: Amnesty International schreibt mit Hilfe vieler Ehrenamtlichen „Briefe gegen das Vergessen“. Briefe, die an Regierungen gerichtet sind, welche Menschen festnehmen, bedrohen, foltern, töten, weil sie ihre Meinung sagen, sich für die Menschenrechte in ihrem Land einsetzen oder mit friedlichen Mitteln ihre Regierung kritisieren. Sie verschwinden oft für Jahre hinter Gittern und die Gefahr, dass sie vergessen werden, ist groß. Die Briefe sollen den Gefangenen Hoffnung geben und den Verantwortlichen zeigen, dass die Gefangenen nicht in Vergessenheit geraten. <https://www.amnesty.de/mitmachen/briefe-gegen-das-vergessen>

Bundeszentrale für politische Bildung immer mit interessanten Beiträgen:

https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/coronavirus/307394/gesellschaftspolitische-folgen?pk_campaign=nl2020-05-13&pk_kwd=307394

Deutsche Akademie für Fußball-Kultur (Nürnberg): Interviewreihe zur europäischen Fußball-Kultur! www.fussball-kultur.org/EuropaInterviews/

Der Weltfriedenschor (World Choir for Peace) hat in Zeiten der Corona-Pandemie das ergreifende Musikstück "I hope" mit Sänger*innen aus 28 Ländern in einer gemeinsamen Aktion herausgegeben. Der Song ist ein Zeichen der Zuversicht in der Corona-Krise und zeigt, dass es trotzdem möglich ist, gemeinsam zu musizieren und so ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens in die Welt zu senden.

<https://www.youtube.com/watch?v=g4e2XfGXTtA&feature=youtu.be>

"Sprechen Sie über Ihre Ängste": „Um mit Ängsten umzugehen, ist der erste Schritt, sie zu benennen. Dann werden sie in aller Regel auch etwas weniger [...] und es ermuntert andere, es auch zu tun“ so Manfred Beutel, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Mainz.

Praktischer Tipp beim Händewaschen GEGEN Coronaviren: „Schrubben Sie Ihre Hände so, als hätten Sie in der Küche gerade frische Chilischoten geschnitten und würden nun darangehen, sich Kontaktlinsen einzusetzen.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Statements

Die (optimistische) Corona-Rückwärts-Prognose von Matthias Horx: Wie wir uns wundern werden, wenn die Krise „vorbei“ ist. So schrieb der Zukunftsforscher Matthias Horx im März. Er wird oft gefragt, „wann Corona denn 'vorbei sein wird'“ und alles zur Normalität zurückkehrt.“ Seine Antworten lauten: Niemals. Stellen wir uns vor, wir befinden uns im September 2020. Worüber werden wir uns rückblickend wundern? Wir werden feststellen, dass wir uns durch die sozialen Verzichte erleichtert fühlen. Alte Kontakte sind wiederaufgelebt und gestärkt. Ausgiebige Spaziergänge wurden von Menschen gemacht, für die dieses Wort vorher nur ein Fremdwort war. Zynismus ist out. Wir merkten, wieviel Solidarität tatsächlich entstand. Der Zusammenbruch, der auch vorher bei so vielen anderen Veränderungen und staatlichen Eingriffen hervorgesagt wurde, blieb aus. Die Weltwirtschaft ist wieder da, aber die globale Just-in-Time-Produktion wird neu konfiguriert. Nun im Fokus, die GloKALisierung: Lokalisierung des Globalen. Es wird klar, dass Wandel als verändertes Muster von Erwartungen beginnt und dass der Bruch mit Routinen unseren Zukunfts-Sinn wieder freisetzt. Dass diejenigen nichts beizutragen haben, die Menschen gegeneinander aufhetzen wollen. Fake News wurden nicht mehr so beachtet. „Wir werden durch Corona unsere gesamte Einstellung gegenüber dem Leben anpassen – im Sinne unserer Existenz als Lebewesen inmitten anderer Lebensformen.“ so Slavoj Žižek im Höhepunkt der Coronakrise Mitte März. Das Coronavirus hat eine Geschichte hinterlassen. Zum Beispiel die Italiener, musizierend auf dem Balkon oder die Satellitenbilder, die die Industriegebiete in Italien oder China frei von Smog zeigen. Der geringere CO2 Ausstoß wird uns verändern. www.horx.com; www.zukunftsinstitut.de

"Wir sitzen in der aktuellen Krise **in einem Boot** und das führt dazu, dass unser Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt wird. Auch die Hilfs- und Opferbereitschaft steigt laut Psychologen..." (Monika Goetsch, Bayerische Staatszeitung, 27.3.2020)

„**Wenn das Haus brennt**, wollen die Leute, dass ein entschlossener Feuerwehrmann anrückt.“ (Klaus Moser, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg in den "Nürnberger Nachrichten, zu den guten Umfragewerten für Ministerpräsident Söder)

Die bisherigen Info-Mails (1-7) sind...

... auf unserer Homepage nachzulesen:

https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/corona.html

Zu guter Letzt: Nette Bezeichnungen...

... für den Mund-Nasen-Schutz: snutenpulli (Plattdeutsch), Schnutendeckel, Shopping-Maske, Öffi-Maske, Community-Maske, Mundschürze, Söderlabbn und (natürlich unser Dialekt-Liebling) „Babbnlabbn“.

Herzlich vom Hauptmarkt! Gesundheit!

Teresa Döbrich, Astrid Griger (unsere engagierten Chef-Telefoniererinnen!), Iris Knopf, Paloma Lang,
Dr. Uli Glaser

Dr. Uli Glaser

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales

Leitung Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship

Büroadresse: Hauptmarkt 18, 2. Stock, Zi. 222, 90403 Nürnberg

Telefon +49 (0)9 11 / 2 31-3326, Telefax +49 (0)9 11 / 2 31-55 10

E-Mail uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Internet www.engagiert.nuernberg.de

Newsletter kündigen: Einfach per Antwortmail!